

Gasthaus Temme schließt *NA 26.4.2025*

Über 100-jährige Ära endet mit dem Maifest

Von Carina Wübbels

BÖSENSSELL. Der Vorhang hat sich geschlossen: Am 12. April (Samstag) hat die Laienspielschar Bösensell ihre letzte Vorstellung auf der Bühne im Gasthaus Temme gespielt. Die Theatergruppe hat das Stück „De Fүүrwehrheld“ in acht teils ausverkauften Vorstellungen 980 Zuschauerinnen und Zuschauern präsentiert. „Das Stück kam gut an“, berichtet Vorsitzender Hubert Reher. Die Rückschau der Laienspielergruppe auf die vergangene Saison sei durchweg positiv ausgefallen.

Der Blick in die Zukunft ist allerdings von Ungewissheit geprägt, denn nach 115 Jahren schließt das Gasthaus Temme Ende April seine Türen. Gastwirt Gebhard Temme berichtet von Gesprächen zum Verkauf der Gaststätte, Spruchreifem gebe es noch nicht. Damit ist auch unklar, ob die Laienspielschar die Bühne im Saal zukünftig nutzen kann. „Konkret können wir noch nichts sagen“, fasst auch Reher die Situation zu-

sammen. Die Laienspieler sähen sich ihren treuen Zuschauern verpflichtet, nach Optionen zu suchen. Diese nun frisch abgeschlossene Theatersaison hätten sie nochmals zelebriert – beispielsweise mit einem gemeinsamen, selbst getexteten Lied nach den Aufführungen.

»Wir haben uns die Entscheidung nicht leicht gemacht.«

Gebhard Temme

Die Bühne im Gasthaus Temme ist seit 1922 fast durchgängig bespielt worden, die einzige Unterbrechung der jüngeren Vergangenheit war der Corona-Pandemie geschuldet gewesen. „Eine 100-jährige Ära geht zu Ende. Es war über all die vielen Jahre immer ein auf die beidseitigen Interessen ausgerichtetes harmonisches Miteinander“, sagt Hubert Reher.

Als letzte Veranstaltung des Wirtsehepaares Gebhard und Christin Temme steht das Maifest in Bösensells guter



Die Laienspielschar gestaltete das Finale der Gaststätte Temme zuletzt schauspielerisch.

Foto: Carina Wübbels

Stube am Mittwoch (30. April) auf dem Plan. „Die Vorbereitungen laufen, wir sind ein eingespieltes Team“, erklärt Gebhard Temme.

Zum ersten Mal ist WIRTSCHAFT SENDEN e.V. der Veranstalter, die Akteure vor Ort sind allerdings die bewährten der Vorjahre: Temmes übernehmen gemeinsam mit „Le Stagioni“ die Bewirtung, die Freiwillige Feuerwehr und weitere Helfer stellen den Maibaum auf (17.30 Uhr), die SVB-Kindertanzgruppen bieten ein Rahmenprogramm (18.30 Uhr), bevor „Detomic DJ & Event“ übernimmt.

Die Reaktionen auf die Nachricht, dass Familie Temme das Gasthaus nicht weiterführt, seien durchweg verständnisvoll gewesen, erläutert Gebhard Temme.

„Wir haben uns die Entscheidung nicht leicht gemacht, ihr sind viele schlaflose Nächte vorangegangen“, sagt er. Denn auch privat wird sich damit für die Familie viel ändern. Während sie in der Zwischenzeit ein neues Wohnhaus in Bösensell gefunden hätten und dafür konkrete Pläne geschmiedet werden können, würden sie weiterhin Gespräche über die Zukunft der Gaststätte und die der Immobilie führen. „Wir hoffen, dass sich jemand findet, das wäre für das Dorf schon wichtig“, fasst Temme die Überlegungen und Reaktionen zusammen.

Das Gasthaus stellt den Geschäftsbetrieb nach einer wahren Ära von über 100 Jahren ein. Seit 2006 führte Gebhard Temme die Wirt-

schaft in dritter Generation. Wirtschaftliche Entwicklungen, Preissteigerungen bei Energie-, Einkaufs- und Instandhaltungskosten sowie Versicherungspolicen und ein verändertes Konsumverhalten haben ihn und Christin Temme zu diesem Schritt bewogen.

Sie haben die Gaststätte nebenberuflich geführt. Gebhard Temme ist als Gemeindebrandinspektor für die Sendener Feuerwehren verantwortlich, seine Ehefrau arbeitet als Kauffrau im Groß- und Außenhandel. „Die Entscheidung zu treffen, ist uns wirklich schwergefallen“, berichtet Gebhard Temme. „Nachdem sie getroffen wurde, ist es nun okay. Wir freuen uns auf das Maifest mit unserem eingespielten Team.“